

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 20:

Die OP verlief gut und nach einer Woche Krankenhausaufenthalt konnte ich dann endlich wieder nach Hause. Die Sachen, die mir meine Mutter ins Krankenhaus gebracht hatte, waren schnell gepackt und ich ließ mir dann von einer Schwester ein Taxi rufen, das auch schon 5 Minuten später da war. Im Krankenhaus habe ich fast jede Minute an Samu und die anderen Jungs gedacht und auch immer wieder an den Traum den ich in der Nacht meiner Einlieferung hatte. Ich war mir sicher, dass sich das zu Hause legen würde.

Aus dem Krankenhaus heraus hatte ich Jasmin natürlich so gut es ging per SMS und kurzen Telefonaten auf dem Laufenden gehalten, aber ich war froh, wenn ich endlich wieder in Ruhe mit ihr telefonieren konnte.

Der Taxifahrer brachte mir noch meine Tasche nach oben und dann war ich endlich wieder in meinen eigenen 4 Wänden. Ich hatte mich schnell von der OP erholt und konnte bereits mit einer Krücke laufen, die andere stellte ich in den Flur und ging dann erstmal in die Küche um mir einen Kaffee zu kochen. In der Zwischenzeit packte ich meine Sachen aus und stellte die Waschmaschine an. Als der Kaffee fertig war, setzte ich mich mitsamt einer Tasse heißem Kaffee auf die Couch, legte meinen Fuß hoch und rief sofort Jasmin an um ihr alles ganz genau zu erzählen. Ich wollte nach dem 4. klingeln schon auflegen, da meldete sie sich. „Hey Jasmin, ich bin’s. Ich bin jetzt wieder zu Hause. Wie geht es dir?“ „Mir geht es sehr gut, aber ich freue mich auch, wenn ich endlich wieder zu Hause bin. So und jetzt erzähl mir erstmal ganz genau und mit allen Details was beim Treffen mit Sunrise Avenue war. Du weißt ja, ich bin sehr neugierig.“ Ich erzählte ihr jedes noch so kleine Detail und ich merkte wie sie sich für mich freute und auch wie sehr ich ihr leid tat, dass ich das Konzert nicht bis zum Ende anschauen konnte. Ich schwärmte ihr vor, wie toll die Jungs sind und wie liebevoll und auch lustig Samu ist. „Hey Nici“ unterbrach mich Jasmin. „Dich hat es voll erwischt, du hast dich in Samu verliebt!“ Ich hab gedacht, ich hör nicht richtig. „Du spinnst doch Jasmin. Ich bin nicht verliebt. Er ist einfach nur se.xy, nett, lustig und total schnuckelig....aber verliebt bin ich nicht.“ „Ach komm schon, gib es zu, er hat es dir angetan.“ Irgendwie nervte es mich, dass sie meinte, ich sei in Samu verliebt und ich entschied, das Gespräch bald enden zu lassen. „Nein, er hat es mir nicht angetan. Ich bin ein Realist. Samu ist Sänger in einer Band, die sehr bekannt ist, er ist ein Star und was bin ich? Ich bin eine Sekretärin. Also keinerlei Gemeinsamkeiten.“ Jasmin akzeptierte meine Aussage, aber blieb bei ihrer Meinung. Ein paar Minuten später hatten wir das Gespräch auch schon beendet und ich schlief kurz darauf ein.

Die kommenden Tage und Wochen musste ich mehrmals zum Arzt und zur Krankengymnastik. Alles verheilte schneller als gedacht, so dass ich schon nach 3 Wochen schon fast wieder topfit war. Ich hatte eine Mail ans Management von Sunrise Avenue geschrieben und ihnen mein Anliegen geschildert, die Antwort kam allerdings nicht so wie ich dachte relativ schnell, sondern ließ auf sich warten. Mit Jasmin telefonierte ich jeden 3. Tag und sie sprach auch das Thema Samu nicht mehr an. Ich dachte in dieser Zeit öfters über Jasmins Worte nach, okay ich fand Samu einfach klasse und noch viel mehr, aber verliebt war ich nicht, obwohl ich fast täglich an ihn und den Tag den ich mit ihm verbringen durfte, denken musste.